

# agenda

## TERMINE

### DIDACTA 2018

Vom 20. bis 24. Februar findet in Hannover die diesjährige Bildungsmesse ‚didacta‘ statt. Die Redaktion kindergarten heute erwartet Sie gern am Stand D31 in Halle 011.  
[www.didacta-hannover.de](http://www.didacta-hannover.de)

### SYMPOSION

Zum Thema „Herausforderungen annehmen. Neue Wege wagen.“ findet am 9. und 10. März an der Ludwig-Maximilians-Universität das Münchener Symposium Frühförderung 2018 statt.

[www.fruehfoerderung-bayern.de/muenchner-symposium-fruehfoerderung-2018/](http://www.fruehfoerderung-bayern.de/muenchner-symposium-fruehfoerderung-2018/)

### FACHKONGRESS

Die Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege (BGW) veranstaltet am 23. und 24. März in Hannover einen Kongress zum Gesundheitsschutz in der pädagogischen Arbeit.

[www.bgw-online.de](http://www.bgw-online.de)  
(→ Veranstaltungen)

## MATERIALIEN

### KURZFILM

Auf der Homepage der Unfallkasse Rheinland-Pfalz können sich Kita-Fachkräfte den Kurzfilm „Beim Heben, Tragen oder Bücken – achten Sie auf Ihren Rücken!“ zum Thema Ergonomie anschauen.

[www.ukrlp.de](http://www.ukrlp.de)

### BROSCHÜRE

Die Kampagne „Bio kann jeder“ bietet zum kostenlosen Download die Broschüre „Bio-Verpflegung in Kindertagesstätten und Schulen“ an.

[www.oekolandbau.de](http://www.oekolandbau.de) (→ Service)

### INTERNET-GUIDE

Das Deutsche Kinderhilfswerk bietet als kostenlosen Download die grundlegend überarbeitete Neuauflage der Broschüre „Der Internet Guide für Kids“ an.

[www.dkhw.de/shop](http://www.dkhw.de/shop) (→ Medien)

## KURZINTERVIEW

# Forschen für die Praxis



**Prof. Dr. Roswitha Sommer-Himmel ist Studien-gangsleiterin Erziehung und Bildung im Kindesalter (B. A.) an der Evangelischen Hochschule Nürnberg und Sprecherin der AG Forschungsethik der BAG-BEK<sup>1</sup>**

Zeitmangel, zu wenig Personal und dann noch an einem Forschungsprojekt teilnehmen? Warum es sich für die Praxis dennoch lohnen kann, mit Wissenschaftler(-inne)n zusammenzuarbeiten, erläutert Prof. Roswitha Sommer-Himmel.

### *Frau Prof. Sommer-Himmel, wie kann die Praxis von Forschungsprojekten profitieren?*

Kitas profitieren vor allem bei Fragen, die sie selbst umtreiben und zu denen sie eine Einschätzung aus neutraler Sicht wünschen. Zum Beispiel: In einer Kita gibt es die wiederkehrende Situation, dass die Kinder besonders aufgeregt sind. Wir Forscher/-innen schauen uns dann den Tagesablauf genauer an. Die erhobenen Daten analysieren wir und besprechen sie mit den Fachkräften. Alle Beteiligten bekommen am Ende die Ergebnisse gespiegelt, bei Bedarf auch die Kinder und Eltern. Die Rückmeldung kann dazu führen, dass die Tagesstruktur angepasst wird. Die Analyse kann aber auch in ein Teamcoaching münden.

### *Zur Forschung gehört auch das Sammeln von Daten. Wie begegnen Sie der Skepsis der Beteiligten?*

Es werden nur Daten abgefragt, die für die Fragestellung relevant sind. Fachkräfte befürchten oft, dass dokumentiert wird, wer was gesagt hat. Alle Daten werden jedoch verschlüsselt. Außerdem ist immer die Zustimmung der Kinder notwendig. Da werden wir immer sensibler: Ein Kind sollte jederzeit abbrechen dürfen, beispielsweise indem es sagt: „Ich will nicht, dass du mich filmst.“

### *Profitieren auch die involvierten Kinder vom Forschungsprojekt?*

Ja, sie können mittelbar und unmittelbar profitieren. Wir hatten z. B. an Nürnberger Familienzentren ein Projekt zu passgenauen Bildungsangeboten für Eltern. Sind Eltern informierter und verhalten sich anders, so hat dies natürlich auch Auswirkungen auf ihre Kinder.

Werden die Ergebnisse bei Kinderbefragungen den involvierten Kindern mitgeteilt, d. h. kindgerecht erklärt, profitieren auch sie. So haben wir bei einer Bewertung von Kita-Spielzeug die Zahlen anhand von Bauklötzen dargestellt – ein wunderbarer Anlass, mit den Kindern ins Gespräch zu kommen. Es kann auch der Auftakt zu partizipativen Strukturen sein. Kinder sollen spüren: Meine Meinung ist wichtig.

<sup>1</sup> Bundesarbeitsgemeinschaft Bildung und Erziehung in der Kindheit e. V.

#### Info

Kitas, die Interesse an einer Teilnahme an einem Forschungsprojekt haben, können sich direkt an eine pädagogische Hochschule in der Nähe wenden oder an die AG, die Kontakte vermittelt: [ag-forschung@bag-bek.de](mailto:ag-forschung@bag-bek.de)